

»Dee Rothuisspatze«

Desjoahr meint es de Kalenner besser mit ons, Madilde. De erscht Mai es net off em Sonndich on au dee annere Fäierdoa lenn widder e wenig günstiger. Von Joahr zu Joahr wird es jetzt sogoar widder besser.

Dos heißt zwoar meh fräie Doa für dee, dee on dee Arbeit gehen, Max, aber meistens au meh Arbeit fier dee Huisfraue. On goode Doa soll au good gegesse wär. On dee meiste Männer hon doa bis hit net uffgeholt bos de Huis halt ohbelangt.

Saisonkarten für das Freibad

HÜNFELD. Das Freibad im Haselgrund startet am Sonntag, 14. Mai, in die neue Saison. Ab Donnerstag, 4. Mai, startet der Vorverkauf von Saisonkarten. Dazu bieten die Stadtwerke Sonderverkaufszeiten im Kundenzentrum in der Lindenstraße 8 an: am Donnerstag, 4. Mai, von 9 bis 18 Uhr, am Freitag, 5. Mai, von 9 bis 14 Uhr und am Samstag, 6. Mai, von 9 bis 12 Uhr. Bereits erworbene Karten können verlängert werden. Dazu müssen die Armbänder oder Karten mitgebracht werden. Kunden und Gäste des Bades, die die Sonderverkaufszeiten nutzen, erhalten zusätzlich zur Saisonkarte ein kleines Geschenk. Vorhandene Saisonkarten können direkt im Freibad verlängert werden. Die Preise bleiben unverändert. Erwachsene zahlen 90 Euro, Kinder und Jugendliche 35 Euro. Der Preis für die Familienjahreskarte beträgt 105 Euro, für Alleinerziehende 85 Euro. Die saisonübergreifenden Zehnerkarten kosten für Erwachsene 35, für Kinder und Jugendliche 20 Euro.

Viele schöne Bücher

HÜNFELD. Ein Bücherflohmarkt findet bei gutem Wetter am Freitag, 5. Mai, von 9 bis 17 Uhr und Samstag, 6. Mai, von 10 bis 13 Uhr, an der Stadtbibliothek Hünfeld statt. Dazu lädt der Förderverein der Stadtbibliothek ein. Im großen Fundus gut erhaltener Büchern kann an beiden Tagen gestöbert werden. Neben Romanen und Sachbüchern werden auch Kinder- und Jugendbücher, DVDs und CDs angeboten. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Maikonzert

DAMMERSBACH. Die Dammersbacher Blaskapelle veranstaltet am Montag, 1. Mai, um 10.30 Uhr wieder ihr Maikonzert. Das Konzert findet auf dem Anwesen Göller in der Allmuser Str. 15 in Dammersbach statt. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Ein Fest für die Freundschaft

Delegation aus Landerneau war vier Tage zu Gast in Hünfeld

HÜNFELD. Vier Tage lang war eine Delegation von über 50 Personen aus der Partnerstadt Landerneau in Hünfeld zu Besuch. Der Besuch stand ganz im Geist des Elysee-Vertrages, der vor 60 Jahren abgeschlossen wurde. Die Freundschaft mit den Gästen aus Landerneau dauert nun schon 55 Jahre an und bot Anlass, dies gebührend zu feiern.

Patrick Leclerc, Bürgermeister aus Landerneau, und gleichzeitig Präsident des kommunalen Zweckverbandes Agglomération „Pay de Landerneau-Daoulas“, hob beim Abschiedsabend in Kirchhasel noch einmal hervor, dass er sich freue, dass sich die Delegation auch aus neuen, jungen Teilnehmern zusammensetze, die teils zum ersten Mal ihre Partnerstadt entdecken durften. Er zweifle nicht daran, dass sie wertvolle Erinnerungen an diese erste Reise behalten werden. Er hob die 55 Jahre als die in Frankreich gefeierte „Orchideenhochzeit“ hervor, wobei dieses Symbol das Sinnbild für Beständigkeit und Erfolg ist. Er erwarte die Hünfelder ebenso zu dieser „Orchideenhochzeit“ im Oktober in Landerneau. Auch Hünfelds Bürgermeister Benjamin Tschesnok ging auf die besondere Freundschaft ein, die wie man sagt im „gesetzten Alter“ sei, also in der ein Mensch in der Regel wisse, wo sein Platz im Leben ist. „Egal ob in Landerneau oder Hünfeld, unser Platz ist in einem geeinten Europa, in dem trotz Unterschieden in der Kultur und Sprache die Menschen friedvoll, solidaris



Landerneaus Bürgermeister Patrick Leclerc hatte ein Gastgeschenk zur Erinnerung an den Aufenthalt mitgebracht. Unser Bild zeigt ihn zusammen mit seinem Hünfelder Amtskollegen Benjamin Tschesnok und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Arthur Hahn.

risch und respektvoll miteinander umgehen,“ sagte Tschesnok. Was Europa wirklich ausmache, sei ein Hort der Freiheit und des Friedens. Es ist nach Meinung des Bürgermeisters tief traurig, den unmenschlichen Krieg in der Ukraine zu sehen, und, „dass wir uns der Solidarität in Europa erst dadurch wieder bewusst geworden sind“.

Als Gastgeschenk brachten die Landerneer einen großformatig gestalteten Kunstdruck mit, der an das 55-jährige Bestehen der Partnerschaft erinnern soll, und, so Tschesnok, sicherlich einen würdigen Platz finden wird.

Arthur Hahn vom Hünfelder Partnerschaftsverein fungierte als Übersetzer in

den vier Tagen.

Nach dem offiziellen Teil gab es ein festliches Abendessen für Gäste und Gastgeber und Mitglieder des Partnerschaftsvereins mit Musikeinlagen von der Band „The Exholders“, die auch schon bei der After-Work-Party in der Rathausgasse und am Freitagabend im Z 1 auftrat und für Stimmung sorgte.

Zum Rahmenprogramm des Treffens gehörten auch ein geführter Stadtrundgang und eine Stadtrundfahrt, bei denen sich die Gäste über neue Infrastruktureinrichtungen in Hünfeld informierten. Zur Delegation gehörten auch einige Kommunalpolitiker aus der Bretagne, die daran großes Interesse hatten.

Einen besonderen Akzent während des Aufenthaltes setzte der Besuch in der nordhessischen Stadt Bad Sooden-Allendorf. Diese ist mit Landerneaus Nachbarstadt Landivisiau verschwistert. Dort konnten sich die Gäste auch über die Geschichte der deutschen Teilung im Grenzmuseum Schiffersgrund informieren.

Im Mittelpunkt der Begegnungen standen allerdings die persönlichen Kontakte zwischen Gästen und Gastgebern. Alle Teilnehmer waren in Hünfelder Familien untergebracht und nahmen gemeinsam an der After-Work-Party, dem Club-Abend im Z 1 und am Abschiedsabend in Kirchhasel teil.



Rock und Pop als länderübergreifende Sprache

HÜNFELD. Schon bei der Einlasskontrolle befand ein Mitarbeiter des Clubs Z1 in Hünfeld: „Das wird ein entspannter Abend, gute Live-Musik, nette Leute und alles schön durchmischt“. Er sollte recht behalten. TheExholders aus Landerneau und Jukebox 5 aus Hünfeld sorgten für einen bunten Mix aus härte-

rem Rock und eingängigem Pop. Die Zuhörer gingen mit und machten den Abend zu einer deutsch-französischen Party, die auch Generationen verband.

Die Mehrheit der Teilnehmer einer Delegation der Austauschbegegnungen zwischen Landerneau und Hünfeld und ihre

Gastgeber, aber auch viele Hünfelder Musikfreunde füllten den Club im Keller eines Einkaufsmarktes in der Hünfelder Josefstraße. Die Musiker freuten sich über die große Resonanz auf ihre Auftritte und warben dabei auch für musikalische Gegenbesuche in der Partnerstadt an der Atlantikküste.

Selfcare

HÜNFELD. Im DRK Familienzentrum in der Karl-Medler-Straße 19 in Hünfeld findet am Donnerstag, 11. Mai, von 18 bis 20 Uhr ein Selfcare Workshop statt. Mit einfachen und effektiven Tipps geht Verena Baumann, Mental Trainerin und Coach, auf Lebensthemen wie „Was kommt in meinem Alltag zu kurz?“ und „Was darf mehr sein in meinem Leben?“ ein. Beitrag 33 Euro. Anmeldung bis Freitag, 5. Mai, unter Telefon (0157) 80673705.

Offenes Buch

HÜNFELD. Eine Feierabendführung durch „Das Offene Buch der Stadt Hünfeld“ bietet die Touristische Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel am Mittwoch, 24. Mai, ab 17 Uhr an. Treffpunkt ist vor der Tourist-Information am Anger. Die Führung dauert ca. 1 bis 1,5 Stunden und kostet pro Person 4 Euro. Telefonische Anmeldung vorab unter Telefon (06652) 180-195. Die Bezahlung erfolgt vor Ort beim Gästeführer.

Pflanzenbörse

HÜNFELD. Der Kleingartenverein Hünfelder Unsen lädt für Samstag, 6. Mai, von 11 bis 15 Uhr zu einer Pflanzenbörse ein. Es können Jungpflanzen, Gartenkräuter, Heilkräuter und Stauden gegen eine Spende erworben werden. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie Bratwürstchen gesorgt. Der Erlös ist für die Restaurierung des Vereins-Tores bestimmt.

Kaffeetafel für die Hünfelder Senioren

Unterhaltung am Donnerstag, 25. Mai

HÜNFELD. Auf ein abwechslungsreiches und unterhaltendes Programm dürfen sich Seniorinnen und Senioren aus der Hünfelder Kernstadt am Donnerstag, 25. Mai, ab 14 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus freuen.

Dann findet wieder der traditionelle Seniorennachmittag der Stadt Hünfeld statt. Mitwirkende am Programm sind unter anderem die ka-

tholische Kindertagesstätte Arche Noah, die Konrad-Zuse-Schule, die Johann-Adam-Förster-Schule, der DRK-Senorentanzkreis, das Stadtballett und der Chor der Mediana Seniorenresidenz. Neben dem traditionellen Erdbeerkuchen gibt es auch anderen Kuchen und Kaffee.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.



Auf ein abwechslungsreiches Programm in der Stadthalle Kolpinghaus können sich die Senioren freuen.